



europa-union
mayen-koblenz

Pressemitteilung

Europa-Union Mayen-Koblenz zum Europatag: „Wir Bürger brauchen die EU – und die EU braucht uns!“

„Der Europatag ist ein Grund zum Feiern! Der 9. Mai erinnert uns daran, was wir in Europa alles gemeinsam erreicht haben“, sagt Dr. Peter Keiner, Vorsitzender der Europa-Union Mayen-Koblenz. „Heute sind wir nicht mehr allein Deutsche, sondern auch Bürgerinnen und Bürger der EU. Und das bringt uns viele Vorteile“, so Keiner. „Denn anders als am 9. Mai 1950, als der damalige französische Außenminister Robert Schuman zusammen mit Konrad Adenauer den Grundstein für die europäische Einigung legte, blicken wir heute auf über 70 Jahre Frieden mit unseren Nachbarländern zurück. Und als EU-Bürger haben wir das Recht, überall in der EU zu leben, zu arbeiten oder zu studieren. Mit dem Europäischen Parlament haben wir zudem eine starke Stimme in der europäischen Gesetzgebung“. Doch bei aller Freude gebe es auch viel Grund zur Sorge. Was noch vor wenigen Jahren undenkbar schien, drohe nun Wirklichkeit zu werden: Die Zerstörung der Europäischen Union von Innen. Nationalismus und Populismus greifen in Europa wieder um sich. „Wir Bürgerinnen und Bürger sind die Einzigen, die diesen Entwicklungen Einhalt gebieten können, jeder und jede von uns“, appelliert der Vorsitzende der Europa-Union. Und er empfiehlt. „Machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch und stimmen Sie für eine proeuropäische Partei. Halten Sie dagegen, wenn Ihnen Vorurteile begegnen und Menschen abwertend über die EU sprechen“. Viele der Aufgaben, deren Erfüllung die Bürger von ihrem Land erwarteten, können heute im Zeitalter der Globalisierung und Digitalisierung von einem einzelnen Staat allein längst nicht mehr erfüllt werden – nur das gemeinsame Auftreten der Europäer werde sie davor bewahren, „unter die Räder“ der großen Wirtschaftsmächte zu geraten.

Selbstverständlich habe jeder das Recht, politische Entscheidungen zu kritisieren. Das sei wichtig in einer Demokratie. Auch Kritik an Schwächen der EU ist aus Sicht der Europa-Union legitim: Europa könne nur das sein und werden, was die Mitgliedstaaten und ihre Regierungen der EU an Entwicklung zugestehen. Ein Trugschluss wäre es daher gerade das Europäische Parlament abschaffen zu wollen, also die demokratischen Institution, in der die Bürger über ihre Abgeordneten Entscheidungen bei der EU-Gesetzgebung und die weitere Entwicklung der europäischen Einigung mitgestalten können. Im Gegenteil sei eine Stärkung des Parlaments dringend erforderlich – indem es endlich selbst Gesetze auf den Weg bringen könne und nicht auf Initiativen der Europäischen Kommission oder aus den Mitgliedsländern warten müsse.

Und was empfiehlt die Europa-Union als Hilfe für die Wahlentscheidung ?

„Bei der Suche nach der passenden Partei hilft ein Blick in die Wahlprogramme und der Wahl-O-Mat zur Europawahl der Bundeszentrale für politische Bildung“, rät die Europa-Union Mayen-Koblenz und lädt dabei zum Engagement ein. „Werben Sie im Freundes- und Bekanntenkreis für die Teilnahme an der Europawahl und engagieren Sie sich natürlich gerne auch bei uns in der Europa-Union. Lassen Sie uns gemeinsam für eine friedliche, freiheitliche und demokratische Europäische Union eintreten! Heute am Europatag und in Zukunft!“